

Grumbach.
Der Unterzeichnete verkauft
am **Thomas-Feiertag** den
21. Dezember
Nachmittags 1 Uhr
eine noch neue Hütte, 37 Schuh lang
und 11 Schuh breit und kann dieselbe
täglich eingesehen werden.
Kaufsliebhaber ladet höflich ein
13 Jacob Hägele, Küfermstr.

Alfdorf.
Fettvieh-Verkauf.
Am Montag den 7. d. d. d., Nachmit-
tags 2 Uhr, auf dem gutsherrschafft.
Mairhof:
3 Kalbeln.
Den 1. Dez. 1868.
Freiherrl. vom Holz'sches Rentamt.

Höflinswarth.
800 fl. hat sogleich aus-
zuleihen
Johannes Hellerich,
Bauer.

Dienstmädchen-Gesuch.
Es wird ein fleißiges solides
Mädchen gesucht, welche etwas
kochen kann und mit Kindern um-
zugehen weiß. Guter Lohn wird
zugehört. Der Eintritt kann sogleich
geschehen. Zu erfragen bei
der Redaktion.

Der Lehrer Hinkende Vote
für 1869
(Auflage ca. 1/4 Million)



ist stets bei allen Buchhändlern und Buch-
bindern vorräthig.
Haupt-Agentur:
Ernst Knapfer in Stuttgart.

Schlachten.
Bei der hiesigen Schulschöpfung
pflege liegen 100 fl. zum Aus-
leihen sogleich parat.
Den 3. Dezbr. 1868.
Schulschöpfung.

Kottweil.
Die Gemeindepflege hat gegen
jegliche Sicherheit 100 fl. zu
5 Prozent zum Ausleihen. 13

Schorndorf.
Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr,
Versammlung bei
Göttle.
Der Vorstand.

Glücks-Offerte
und **Weihnachtsgeschenke.**
Das Spiel der **Augsburger Staats-**
Prämien-Obligationen ist von
der **Königl. Württembergi-**
sehen Regierung gestattet.
„Gottes Segen bei Cohn!“
Grosse Capitalien-
Verloosung
von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschieht unter Staats-
Aufsicht.
Beginn der Ziehung am **11. Dez. d. J.**
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr.
oder **1 Thlr.**

kostet ein vom **Staate garan-**
tirtes wirkliches **Original-Staats-**
Loos, (nicht von den verbotenen Pro-
messsen) aus meinem Debit und werden
solche gegen **frankirte** Einsendung
des **Betrages** oder gegen **Post-**
vorschuss, selbst nach den **ent-**
ferntesten Gegenden von mir
versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen **250,000**
— **150,000** — **100,000** —
50,000 — 2 à **25,000** —
2 à **20,000** — 2 à **15,000** —
— 2 à **12,500** — 3 à **10,000** —
3 à **7,500**, 2 à **6,250**, 5 à **5,000** —
13 à **3,750**, 105 à **2,500**, 5 à **1,250** —
146 à **1,000** 11 à **750**, 200 à
500, 290 à **250**, 20 à **200**, 18800 à
175, **150**, **125**, **100**, **75**, **50**,
30.

Gewinnelder und **amtliche**
Zichungslisten sende meinen
Interessenten nach Entscheidung
prompt u. verschwiegen.
Durch meine von besonderem
Glück begünstigten Loose
habe meinen Interessenten **allein**
in Deutschland die **aller-**
höchsten Hauptpreise von **300,000**,
225,000, **187,500**, **152,500**, **150,000**,
130,000, mehrmals **125,000**, mehr-
mals **100,000**, und **erst vor 4**
Wochen schon wieder das
grosse Loos von **127,000** auf
2823 und **vor 8 Tagen schon**
wieder den grössten Haupt-
Gewinn auf **Nro. 30,934** in **Stutt-**
gart ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine
Originalstaatsloose kann man
(der Bequemlichkeit halber)
auch **ohne Brief**, einfach durch die
jetzt üblichen **Postkarten** machen.
Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Schorndorf.
!! Wahlsache !!
Jeder hiesige Wähler ist auf heute Abend
halb 8 Uhr in Löwen freundlich eingeladen.

Winterbach.
Belohnung!
1 bis 3 Kronenthaler, je nach
Umständen, erhält Derjenige, welcher den
Verfasser eines Pasquills über Jakobine
Bord, Rätherin von Winterbach, nam-
haft macht, so daß dieser verurtheilt
werden kann (Strafgesetzbuch Art. 284,
Ziffer 3). Von wem sagt
die Redaktion.

Schorndorf.
Meinen guten **Fruchtbranntwein**
verkaufe ich jetzt pr. Maas 30 fr.
G. F. Schmid, neue Straße.

Rindschmalz u. Schweineschmalz
in reiner Waare, empfehle ich billigt,
besonders kann ich Ersteres an Wieder-
verkäufer billig abgeben.
G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.
Die beliebten englischen
Rösles-Stahlfedern
empfiehlt in ächter Waare
L. Guchner, Buchbinder.

Schorndorf.
Sonntag haben
Bach- & Cag
Carl Bregler, Ankele, Knecht.

Sonntag.
C. Junginger & Sonne.

Brod-Preise.
8 Pfd. weißes Brod kosten 32 fr.
8 Pfd. schwarzes „ „ 30 fr.

Mittelpreise
der Schorndorfer Fruchtstranne von 1 Ctr.
Kernen
6. Dkt. 1868. 3. Nov. 1. Dez.
6 fl. 42 fr. 6 fl. 27 fr. 6 fl. 9 fr.
Hiernach stellt sich der Mittelpreis für einen
Scheffel Dinkel pro 1. Dkt. bis 31. Dez.
auf 6 fl. 45 fr.
Kornhaus-Inspection.
Schultzeiß.

„Er ist wie soust“
(der Lehrer Hinkende Vote nämlich)
wichtig, saftig, kräftig, frisch, freu-
müthig, er hat den Verstand und das Herz
am rechten Fleck.“
(Angsb. Nachrichten.)

Fruchtpreise.
Schorndorf den 1. Dezbr. 1868.

Getreidegattungen.	Mahl der ver- kauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen	60	6	9
Dinkel	—	—	—
Haber	—	—	—
Waizen	—	—	—
Wicken	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. M a n e r.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk
Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. In s e r a t e: Die dreispaltige Beitzzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 99.

Dienstag den 8. Dezember

1868.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Amtliche Bekanntmachung.

In Folge Erlasses des Königl. Justiz-Ministerium vom 2. d. M. werden die Gemeinderäthe des Bezirks aufgefordert, diejenigen
Untergangs-Sachen, in welchen bereits eine Vorladung vor den Gemeinderath, oder doch eine Ladung zu einer solchen Verhandlung
Untergangs-Sachen aber, in welchen das eine oder andere noch nicht stattgefunden hat, oder künftig noch, bis zum 1. Febr. 1869, Klage
erhoben werden wird, sind die Kläger zunächst auf die mit dem 1. Febr. 1869 eintretende Ueberweisung der Untergangs-Sachen an die
Oberamtsgerichte und, bei höherem Streitwerth, an die Kreisgerichtshöfe, aufmerksam zu machen, und darüber zu fragen, ob sie die sofortige
Verhandlung ihrer Sache vor dem Gemeinderath verlangen, oder die mit jenem Zeitpunkt eintretende Ueberweisung der Sache an die Ge-
richte abwarten wollen.

Ueber die Zahl und den Stand der bei den Gemeinderäthen anhängigen Untergangs-Sachen sieht man einer Anzeige bis zum 10.
Januar 1869 **unfehlbar** entgegen.
Den 7. Decbr. 1868.

K. Oberamts-Gericht.
O.-Act. Steeb.

Bekanntmachung. Münzfunde betreffend.

In Gemäßheit hohen Ministerial-Erlasses vom 16. v. M. wird nachstehende Verfügung auf gegenwärtigem Wege zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.
Schorndorf, den 7. Dezbr. 1868.

Königl. Oberamt.
Zais.

Das Ministerium des Innern und des Kirchen- und Schulwesens.

Verfügung, betreffend die künftige Behandlung von Münzfunden.
Die in Ziffer 5 der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 17. Februar 1820, betreffend das Eigenthum gefundener
Schätze (Reg. Bl. S. 96), enthaltene Bestimmung, wonach, wenn der Schatz in Münzen bestehen sollte, derjenige, dem er zufällt, verbunden
ist, dieselben vor allen Dingen dem Staate zur Uebernahme für das K. Münzkabinett gegen Vergütung ihres wahren Wertes anzubieten,
und jener sich deshalb an das betreffende K. Oberamt zu wenden hat, wird mit höchster Genehmigung Seiner Königl. Majestät
vom 16. d. Mts. unter der Modification auf's Neue eingeschärft, daß die K. Oberämter künftig nicht mehr an das Ministerium des In-
nern zu berichten, sondern sofort direct der Inspection des K. Münzkabinetts in Stuttgart entsprechende Mittheilung zu machen haben.
Stuttgart, den 26. September 1868.

Lieferung von Drainage-Röhren.

Die Lieferung von 800 laufenden Fuß
Drainage-Röhren, im Lichten 1 1/2 Zoll weit, in
gut gebrannter Waare, ist im Wege schriftlicher
Submission zu vergeben.
Preis-Offerte mit Angabe der Länge und des
Preises per Stück, frei Station Lorch geliefert, wollen bis zum 15. d. Mts.
Frankfurt an die unterzeichnete Stelle eingesendet werden.
Schorndorf, den 4. Dezember 1868.

K. Betriebsbauamt.

Verdingung von Erdarbeiten.

Ein Theil des alten Remsbetts im sogen.
großen Ring, Markung Großheppach, ist aufzu-
füllen und es sind die Kosten dieser Arbeit
zu — 515 fl.
veranschlagt.
Zu der am 14. d. Mts. vorzunehmenden Affords-Verhandlung werden Lieb-
haber mit dem Bemerkten eingeladen, daß an diesem Tag Mittags 12 Uhr
nähere Auskunft auf dem Platz erteilt wird, worauf sodann die Affords-Ver-
handlung um 1 Uhr auf der Station Grumbach stattfindet.
Schorndorf, den 4. Dezember 1868.

K. Betriebsbauamt.

Schorndorf.

Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des †
Joh. Friedr. Kieß, Jak. Fr. S. Wgtr. S.
hier, wird in dessen Befahrung in der
Rommelgasse am nächsten

Samstag den 12. d. Mts.

von Morgens 8 1/2 Uhr an
eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare
Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:
etwas Manns-
kleider, Küchenge-
schirr, Schreib-
werk, gemeiner
Hausrath;



1 kleines Wägelchen, 3 Scheffel
Dinkel, 8 Sri. Waizen, 3 Sri.
Welchorn, 1/2 Sri. Delmagen, 4
Sri. Brodmehl, 2 Sri. weißes
Mehl, 1 Quantum Holz und ca.
1 starker Wagen Dung.

Sodann

Nachmittags von 1 1/2 Uhr an
1 Rind, 1 Gais, 3 Hühner, ca. 30

Str. Heu und Dehnd, 40 Bund
Weizenstroh und 40 Er. Erbsinnen.
Schorndorf, den 7. Decbr. 1868.
K. Gerichtsnotariat.
Clemens.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.
[Gläubiger- und Bürgen-Anruf.]
Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten
Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend
einer Beziehung theilhaftig sind, werden hier-
durch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8
Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung
diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu
erweisen:

- Adelberg.
Katharine Reinhard, ledig, Realtheilung.
Anne Marie Lauppe, ledig, do.
Aspergle.
Jakob Greiner, Bauer in Krehwinkel, Co.-Th.
Balerek.
Christine Margarethe Urath, ledig, Realth.
Oberberken.
Jakob Roos, Holzbauer, Eventualtheilung.
Georg Weinbaris Wittve, Realtheilung.
Schorndorf.
Georg Chemann, ledig, do.
Vorderweisbuch.
Friedrich Blesings Chefrau in Streich, do.
Weiler.
Gottlieb Schmid, Schneiders Wittve, do.
David Schag, Weingärtners Wittve, do.
Michael Kayser, Amtscieners Wittve, do.
Immanuel Kolb, Weingärtners Chef., Co.-Th.
Winterbach.
Christine Schnabel, Bauers Chefrau, do.
Pauline Sophie Schwenzler, ledig von Ma-
nolzweiler, Realtheilung.
Christine Dorothee Hutt, ledig, Realtheilung.
Den 5. Dezember 1868.
K. Amtsnotariat Winterbach.
Lörcher.

Schorndorf.
Der von den bürgerlichen Collegien unterm
27. Juli 1868 gefasste Beschluß, in Betreff
der Erhebung eines Nag-Geldes für städtische
Plätze, welche von Einwohnern mit Holz,
Steinen u. belegt werden, wurde durch Be-
schluß der bürgerlichen Collegien vom 1. Decbr.
dahin abgeändert, daß für die Benützung sol-
cher Plätze innerhalb der Stadt, soweit die
Benützung als zulässig erscheint, nur derjenige
Betrag zu entrichten ist, welcher für Plätze
außerhalb der Stadt zu entrichten ist, und in
15 fr. pro Quadrat-Ruthe fläche besteht.
Solches wird hiermit öffentlich bekannt ge-
macht.
Den 5. Dezember 1868.
Gemeinderath.

Schorndorf.
Diejenigen, welche ihre Zehent-schuldigkeit
auf Martini 1868 bis jetzt noch nicht bezahlt
haben, werden hiemit nochmals erinnert, ihre
Schuldigkeit binnen 14 Tagen zu entrichten,
wdrigenfalls sie das Unangenehme sich selbst
zuzuschreiben haben.
B o l, Zehent-Kassier.

Schorndorf.
300 fl. aus der Armenanstaltspflege und
150 fl. aus dem deutschen Schulfond können
gegen gefessliche Sicherheit sogleich erhoben
werden bei dem Verwalter
K r a u s.

Wollenes Strickgarn,
in schöner Auswahl, empfiehlt
G. F. Schmid, jr., neue Straße.

Kinder-Spielwaren

in reichhaltigster Aus-
wahl empfiehlt
Fr. Speidel.

Öeffentliche Erklärung und Warnung.

Der Hausfrier mit Nähmaschinen Friedr. Bantleon, in
Stuttgart wohnhaft, treibt sich schon seit Wochen im Ober-
amt Schorndorf herum und nöthigt die Leute unter allen
möglichen Versprechungen Nähmaschinen von ihm zu kaufen,
läßt sich dann nur der Form wegen Zettel unterschreiben, die
jedoch Wechsel sind, wovon die Leute gar kein Verständniß
haben; dabei macht er Ausfälle auf den Unterzeichneten und
dessen Fabrikate, weshalb ich mich genöthigt sehe, Nachstehen-
des zu erklären.

Es ist Thatsache, daß ich nicht alle Arten von Nähmaschi-
nen fertige, sondern hauptsächlich nur das System von Wheeler
u. Wilson und Handnähmaschinen, Howe-Maschinen fertige
ich nur theilweise selbst. Die größten Fabriken sowohl in
Europa wie in Amerika befolgen das gleiche System, nur da-
durch ist es möglich etwas gutes zu liefern. Dagegen können
durch mich alle Arten von Nähmaschinen zu den Fabrikpreisen
bezogen werden, so können z. B. die Nähmaschinen von Grover
u. Baker Nr. 19, die der Hausfrier in Winterbach zu 100 und
110 fl. verkaufte, von mir zu 80 fl. gekauft werden, und zwar
beziehe ich solche aus der ganz gleichen Fabrik wie der Haus-
frier; das Publikum mag hieraus erschen, wie billig es durch
diesen Hausfrier bedient wird; wie es dann mit der Garantie,
mit Unterricht und Reparatur steht, mag Jeder selbst be-
urtheilen:

Was nun den Charakter des Hausfriers betrifft, so be-
merke nur das Eine, daß die ganze Familie Bantleon aus
dem Orte Deggingen polizeilich ausgewiesen wurde.
Hochachtungsvoll

Schorndorf den 5. Dez. 1868.

Albert Staehle,
Nähmaschinenfabrikant.


Aechte brillante Farben,
geschmackvoller, dauerhafter
Druck, Appretur wie neu.
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.
Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Versandt geschieht jeden
Mittwoch.
Agentur
der
Kunstfärberei, Druckerei & Appretur
von Albert Schumann in Esslingen a. N.

besorgt bestens
C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.

Schorndorf. Kleinkinderschule.

Um auf bevorstehende Weihnachten unserer
Kleinkinderschule wieder eine Christbeherung
bereiten zu können, werden die Freunde derselben
um Gaben der Liebe herzlich gebeten.
Zu ihrer Annahme sind außer dem Unterzeich-
neten bereit: Hr. Chr. Weitbrecht, Frau Al-
dinger und Fräul. Wratilde Weil.
Den 3. Dec. 1868.
Dekan Brakenhammer.

Schorndorf.
Schöne Rheinwäffe
sind zu haben bei
Carl Schmid

 2 Eimer guten neuen
Wein
hat zu verkaufen. Wer —
sagt die Redaktion. 12

Schorndorf.
Eine größere Partie schwächeres
Bauholz,
und schöne 1 1/2' breite Bretter hat
zu verkaufen
Werkmeister Schempp.

D. P. Die Versammlungen der
Mitglieder der **Deutschen**
Partei finden von Morgen an re-
gelmäßig jeden Mittwoch Abends 8 Uhr
im Lamm Stett.
Freunde der Nationalen Idee sind
immer eingeladen.

**Vanille & Gesundheits-
Chocolade,**
für dessen Güte und Reinheit garantirt
wird, empfiehlt
Carl Schmid
am Bahnhof.

Schorndorf.
2 junge Kühe,
darunter eine großkräftig, verkauft
Tuchmacher Maier
in der Vorstadt.

Schorndorf.
Eine hochkräftige gute Kuh
verkauft
Hospitalpfleger Laur.

Den Herrn Rauchern empfehle ich
mein Lager in
Cigarren,
namentlich meine **Havana,** Aus-
schuß und eine vorzügliche Sorte von
1 fr.-Cigarren.
Carl Schmid
am Bahnhof.

Weiler.
100 fl. Pflegschaftsgeld ist ge-
gen gefessliche Sicherheit sogleich
auszuliehn.
Nikolaus Kolb.

Schorndorf. Wahl-Vorschlag.

Zu der am 10. d. Mts. stattfindenden
Bürger-Ausschuss-Wahl schlagen ei-
nige Bürger vor:
Buchhalter, Seifensieder,
Daiber, Jmmel.
Dehlinger, Kübler,
Hahn, Müller,
Maier, Heinrich, i. d. Vorstadt,
Keeser, Flaschner,
Kies jun., Seifensieder,
Jacob Nidel, Bauer.

Als vorzügliches Hausmittel
verdienen alle Beachtung die so
lieblich schmeckenden
Kraft-Brust-Pastillen
von Friedr. Jung junior
in Baihingen a/E.
laut oberamtsärztlichem Zeugniß
ausgezeichnetes Linderungsmitel bei
Brust- & Hustenleiden
das Päckchen nur 3 und 6 fr.
zu finden auf nachstehenden Plätzen
bei folgenden Herren
in Schorndorf bei C. W. Mayer,
Beutelsbach bei J. Wuhl,
Geradstetten bei C. N. Palmer,
Oberurbach bei C. Frank,
Unterurbach bei C. Währle,
Winterbach bei J. F. Blünzig.
NB. An Orten, wo noch
keine Niederlagen sind, werden solche
gegründet und dabei sehr annehm-
bare Bedingungen gestellt.

Winterbach.
Samstag den 12.
Dezember sind schöne
halbenglische
Milchschweine
zu haben bei
Müller Speidel.

Die nach Vorschrift des Königl. Ge-
heimen Hofrathes und Universitäts-Pro-
fessors Dr. Harless in Bonn gefertigten
Stollwerck'schen Brust-Bonbons
sind à 14 fr. per Packet echt zu haben
in Schorndorf bei Johs. Weil,
und in Geradstetten bei Carl
Palmer.

Mürnberger Hopfenmarkt.
Verkauf und Lagerung von Hopfen
billigst und gewissenhaft von dem
Commissionsgeschäft des
Leopold Held
am Hopfenmarkt.
Mürnberg.

Glücks-Offerte und Weihnachtsgeschenke.

Das Spiel der **Augsburger Staats-
Prämien-Obligatzen** ist von
der **Königl. Württembergi-
schen Regierung** gestattet.
„Gottes Segen bei Cohn!“
**Grosse Capitalien-
Verloosung**
von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschieht unter Staats-
Aufsicht.
Beginn der Ziehung am **11. Dez. d. J.**
Nur **4 Thlr.** oder **2 Thlr.**
oder **1 Thlr.**

kostet ein vom Staate garan-
tirtes wirkliches **Original-Staats-
Loos**, (nicht von den verbotenen Pro-
missen) aus meinem Debit und werden
solche gegen frankirte Einsendung
des Betrages oder gegen **Post-
vorschuss**, selbst nach den ent-
ferntesten Gegenden von mir
versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen **250,000**
— **150,000** — **100,000**, —
50,000 — 2 à **25,000**, —
2 à **20,000**, — 2 à **15,000**, —
— 2 à **12,500**, — 3 à **10,000**,
3 à **7,500**, 2 à **6,250**, 5 à **5,000**,
13 à **3,750**, 105 à **2,500**, 5 à **1,250**,
146 à **1,000**, 11 à **750**, 200 à
500, 290 à **250**, 20 à **200**, 18800 à
175, **150**, **125**, **100**, **75**, **50**,
30.

**Gewinnelder und amtliche
Ziehungslisten** sende meinen
Interessenten nach Entscheidung
prompt u. verschwiegen.
Durch meine von besonderem
Glück begünstigten Loose
habe meinen Interessenten **allein**
in **Deutschland** die aller-
höchsten Hauptpreise von **300,000**,
225,000, **187,500**, **152,500**, **150,000**,
130,000, mehrmals **125,000**, mehr-
mals **100,000**, und **erst vor 4**
Wochen schon wieder das
grosse Loos von 127,000 auf
2823 und **vor 8 Tagen** schon
wieder den **grössten Haupt-
Gewinn** auf No. **30,934** in Stutt-
gart ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine
Originalstaatslose kann man
(der Bequemlichkeit halber)
auch **ohne Brief**, einfach durch die
jetzt üblichen **Postkarten** machen.
Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Schorndorf.
Schreiner Kreeb verkauft einen
neuen **Strohstuhl** sammt Messer,
einen **Kuhrog**, 6' lang, ein **Rühr-
faß** und einen **Näbenstämpfel**.

Befcheinigung und Bitte.
Für die Ueberschwemmten in der Schweiz
erhielte von V. 30 fr., L. N. fl. 2., R. fl. 2.,
N. N. fl. 2.
Für den Tempelhof ist bis jetzt bei mir
eingegangen: von L. N. fl. 1., B. in D. U.
fl. 1. Um weitere milde Beiträge bittet
C. Mayer, Buchdrucker.

Schorndorf. Wittwen-Versorgung; Kindererziehungsgelder, mit Dividende-Gewinn.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart schließt für dieselben Versicherungen ab, welche im Falle des Todes des Vaters oder Versorgers den Hinterbliebenen lebenslängliche oder bis zu einem bestimmten Lebensalter dauernde Pensionen verschaffen.

Ein 35-jähriger Mann kann seiner 30-jährigen Frau eine von seinem Tode an zahlbare lebenslängliche Pension von fl. 300. durch eine einmalige Einlage von fl. 1171. 30. oder jährliche Prämien von fl. 82. 18. sichern.

Die Versicherung eines Erziehungsgeldes von fl. 250., welches einem jetzt 5 Jahre alten Kinde auf den Tod eines bei Eingehung der Versicherung 40-jährigen Vaters bis zum 21. Lebensjahre jährlich verabreicht werden soll, kostet entweder ein für allemal fl. 305. 25. oder eine jährliche Prämie von fl. 36. 27. Die Bezahlung der Prämie hört mit dem Tode des Vaters, jedenfalls aber mit dem 15. Lebensjahre des Kindes auf. Prospekte unentgeltlich bei dem Agenten.

Carl Veil.

Der Lahrer Sinkende Bote für 1869 (Auslage ca. 1/2 Million)



Ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur: Ernst Kupper in Stuttgart.

Dem Herrn W. Stuppel bezeuge mit Vergnügen, daß die von ihm fabricirten arabischen Gummikugeln hier, wie in ganz Baden die größte Anerkennung finden: täglich kommen mir von Brustleidenden Dankesbezeugungen zu, welche Alle bestätigen, daß Sie vom Gebrauch einiger Schachteln dieses ausgezeichneten Fabrikats von ihren Leiden gänzlich befreit wurden.

Schon beim zartesten Kindesalter werden diese Brustbonbons gegen Husten mit bestem Erfolg angewendet.

Karlsruhe, den 16. Mai 1868.

Großherzoglicher Hoflieferant Conrad Haagel.

Lager dieses ausgezeichneten Fabrikats befindet sich bei

J. F. Blinzig in Winterbach.

„Zu einem wahren Schatz machen die unzähligen Dank- und Ansprache berühmter Männer den Lahrer Sinkenden Bote, der überhaupt in allen seinen Theilen mustergerichtig dasteht.“ (Schweinfurter Tagblatt.)

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Ministeriums des Innern vom 30. Nov. sind Stadtdirektions-Aktuar Häcker in Stuttgart und Oberamts-Aktuar Baur in Schorndorf gegenseitig versetzt worden.

Arabische Gummi-Kugeln

von W. Stuppel in Alptribach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Stuttgart, 5. Dez. Seine Majestät der König haben so eben die Ständeverammlung mit folgender Thronrede eröffnet: Liebe Getreue!

Ich trete in diese Räume, Sie, die gesetzlichen Vertreter Meines geliebten Volkes, freundlich zu begrüßen.

Danken wir vor Allem der göttlichen Vorsehung für den reichen Erntesegen, welchen sie dem Lande gesendet und für die Quelle der Wohlfahrt, welche sie dadurch eröffnet hat.

Mit Vertrauen auf den besonnenen Geist des württembergischen Volkes habe ich im Verein mit den Ständen des Königreichs an die verschlossene Wahlurne jeden selbstständigen Staatsbürger berufen.

Aus derselben sind neue Kräfte dem öffentlichen Leben zugeführt worden und neu hat sich die Landesvertretung gestaltet.

Auch so wird sie — Ich zweifle daran nicht — wie ihre Vorgänger seit 50 Jahren treu der Verfassung ihren schweren Beruf erfüllen, ernst und unparteiisch die Handlungen Meiner Regierung prüfen und mit Hingebung die schwierigen Arbeiten erledigen, welche nach Meinem Befehle Ihnen sofort werden vorgelegt werden.

Ein neues Steuergesetz soll die Gleichheit der staatsbürgerlichen Pflichten auf diesem Gebiete gerechter durchführen.

Die neue Bauordnung wird längst veraltete Bestimmungen beseitigen, die Baupolizei und das Nachbarrecht zeitgemäß regeln, — ein weiteres Gesetz den Bestand gewerblicher und anderer Anlagen sichern.

Die Regelung des Waidwesens und die Ablösbarkeit der Waid- und Streurechte werden die Land- und Forstwirtschaft einer sie hemmenden Schranke entledigen und weitere Kulturmaßregeln anbahnen.

Die Beseitigung der politischen Hindernisse in Schließung von Ehen wird die sittliche Kraft der Ehe auf weitere Kreise ausdehnen.

Ein Gesetz wird die Rechtsverhältnisse religiöser Vereine im Sinne der Religionsfreiheit ordnen.

Gleiches Maß und Gewicht mit ganz Deutschland und einem großen Theile von Europa wird den Verkehr erleichtern und beleben.

Die Ausführung der beschlossenen Reform des Prozesses und der Gerichtsverfassung ist so gefördert, daß dieselbe mit dem 1. Februar

künftigen Jahres in das Leben treten kann. Im Anschluß hieran wird ein neues Gerichtsprozessgesetz Ihrer Zustimmung unterstellt werden.

Die Vorrechte des Fiskus und anderer gesetzlich begünstigter Personen im bürgerlichen Rechte sollen aufgehoben werden; ebenso die Personal-Exekution in Wechseln.

Mehrere Staatsverträge, bestimmt, den internationalen Verkehr zu regeln und zu fördern, werden Ihnen mitgetheilt werden.

Sie finden unter den Vorlagen bei Eröffnung dieses Landtags eine solche auf weitere Aenderungen der Verfassung noch nicht, aber auch diese höchst wichtige Frage wird bei verhältnißmäßigem und aufrichtiger Hingebung an das wahre Wohl des Landes ihre zeitgemäße Lösung erhalten. Die Mittel und Wege hiefür aufzufinden, wird Meine Regierung bemüht sein.

Wie bisher werde Ich die freie Bewegung in unserem Staatsleben fördern.

Im Verein mit Meinem Volke werde Ich die Selbstständigkeit Württembergs wahren, im Einklang mit ihm werde Ich die nationalen Interessen pflegen — mit ihm werde Ich die Pflichten gegen das weitere Vaterland treu und patriotischen Sinnes erfüllen.

Ich erkläre den Landtag für eröffnet.

Fruchtpreise.

Winnenden am 3. Decbr. 1868.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niedrigst. and rows for various crops like Kernen, Dinkel, Haber, Weizen, etc.

Nebigkeit, gedruckt und verlegt von C. Mauer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

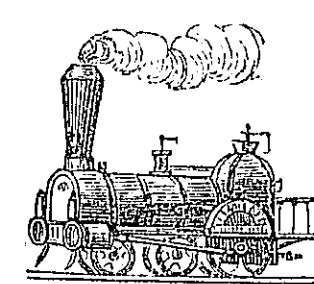
Nº 100.

Samstag den 12. Dezember

1868.

Bekanntmachungen.

Verdingung von Erdarbeiten.



Ein Theil des alten Remsbetts im sogenannten Ring, Markung Großhepach, ist aufzufüllen und es sind die Kosten dieser Arbeit zu —: 515 fl. veranschlagt.

Zu der am 14. d. Mts. vorzunehmenden Affords-Verhandlung werden Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß an diesem Tag Mittags 12 Uhr nähere Auskunft auf dem Platz erteilt wird, worauf sodann die Affords-Verhandlung um 1 Uhr auf der Station Grunbach stattfindet.

Schorndorf, den 4. Dezember 1868.

R. Betriebsbauamt.

Gerichts-Notariat Schorndorf.

[Gläubiger-Aufruf aus Anlaß von Theilungen.] Wer bei den hienach bemerkten, im vorigen Monat angefallenen Theilungs-Geschäften irgend eine Forderung anzumelden hat, wolle solche binnen der nächsten 10 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier schriftlich anmelden.

Die betreffenden Geschäfte sind: in Schorndorf:

- Real-Theilung der Friederike Schmid, Wefners Tochter. Eventual-Thlg. von Wilhelm Ziegler, Selter. Eventual- und Real-Thlg. von Gottlieb Seig, Bahnhof-Cassler. Event.-Thlg. von Samuel Ernst, Maurers Frau. Real-Thlg. von Friedrich Wiedmaier, Glasers Wittwe. Real-Thlg. von Joh. Friedrich Kieß, gew. Weingärtner, Wittwer.

In Haubersbrunn:

- Real-Thlg. resp. Armuths-Urkunde von Jacob Friedrich Bäpler, ledig, im Armenhause gest.

In Oberurbach:

- Eventual-Thlg. von Friedrich Baumgärtner, Straßenwärters Fr. Barbara, geb. Herrmann. Event.-Thlg. des Michael Fauth, gew. Weing. Real-Thlg. resp. Vermögens-Zuweisung von Anna Maria Weidler, ledig, Joh. Tochter. Real-Thlg. von Dorothea Müller ledig, Jac. Tochter.

Den 7. Decbr. 1868.

R. Gerichts-Notariat. Clemens.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.

[Gläubiger-Aufruf.] Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch anfordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzuzeigen.

- Beutelsbach. Seywig, David, ledig, Dav. E., Realthg., Rommel, Joh. Fr. Wittw., Realthg., Koch, Wilhelm, Weingärtner und Wittwer, Vermögens-Übergabe, Goll, Johannes Wittwe etc.

Baltmannsweiler: Gernwein, Georg, Maurer, Co.-Thlg., Hirzel, Christophs Wittwe, Realthlg., Maier, Georgs Ehefrau, Realthlg., Steiß, Wilhelms Wittwe, etc.

Reichenacker, Georg Adam, Tagl., Event.-Th. Geradstetten:

- Glaser, Friedrich, Realthlg., Bauer, Friedrike, Wittw., etc., Schmann, Wendel, Event.-Thlg., Realthlg., Laiblin, Schulmeisters Wittwe, Realthlg.

Hohengehren: Scharpf, Johann Michael, Schuster Realthlg., Stumm, Friedrichs I. Ehefrau, Co.-Thlg.

- Schnaitz: Deiß, Christian Gottfr. S., Wgts. Ehefrau, Event.-Thlg., Mühle, Johann Friedrich, Weingärt. Ehefrau, Event.-Thlg., Deiß, Friedrich, ledig, Realthlg., Ellwanger, Johann Georg, Wgt., Realthlg., Dendler, Tobias, Wgr. und Gemeinderath, Event.-Thlg.

Den 9. Dezember 1868.

R. Amtsnotariat. Fischer.

Revier Geradstetten.

Nadelreis-Verkauf.

Donnerstag den 10. d. Mts. wird im Staatswald Kohlhan eine Parthe Nadelreis, unter welchen sich eine größere Anzahl Christbäume befinden, verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Kohlhan.

Geradstetten, den 7. Decbr. 1868.

Königl. Revieramt. Rau.

Hohengehren.

Verkauf der Lamm-Wirtschaft.

Die in der Gantmasse des Lammwirts Herdse von Hohengehren vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem 2stöckigen Haus und Scheuer unter einem Dach, mit gewölbtem Keller, oben im Dorf.

1 Aebau hinter dem Haus. 1/2 Mrg. 11,5 Rthn. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus. Anschlag 2200 fl., angekauft für 1700 fl.

kommt am Montag den 21. d. Mts. Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Hohengehren zur zweiten und letzten Versteigerung.

Den 1. Dezember 1868.

R. Amtsnotariat Beutelsbach. Fischer.

Schorndorf.

Den hiesigen Metzger wird die R. Versteigerung vom 14. März 1860 betreffend die polizeiliche Aufsicht über den Verkehr mit Fleisch, ins Gedächtniß zurückgerufen, wonach Fleisch und Fleischwaaren, welche von Auswärts hieher gebracht werden, von der Fleischschau-Com-